



FRIEDRICH-VON-BODELSCHWINGH-SCHULE - 59192 BERGKAMEN

Kreis Unna  
Schulverwaltung  
z.Hd. Hr. Göpfert und Fr. Seeber

per Mail

Bergkamen, 25. Januar 2022

## **Raumsituation der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule**

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Folgenden möchte ich die Raumsituation der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule darstellen.

Im Schuljahr 2021/2022 mussten 25 Klassen gebildet werden. Stand heute besuchen 318 Schüler\_innen unsere Schule. Die 25 Klassen verteilen sich auf 4 Stufen (Primarstufe – P / Sekundarstufe I: Mittelstufe – M / Oberstufe – O / Sekundarstufe I + II: Berufsorientierung – BO).

In der P / M / O steht jeder Klasse ein Klassenraum mit dazugehörigem Differenzierungsraum zur Verfügung. Damit verfügen 19 Klassen über einen Klassenraum mit Differenzierungsmöglichkeit.

In der P beträgt die Schülerzahl 12 – 13 Schüler\_innen pro Klasse. Die FvB hat in einem Konferenzbeschluss festgelegt, dass die Klassen der P möglichst nicht mit 13 Schüler\_innen belegt werden.

In der P ist die Anzahl der I-Kräfte und FSJ`ler aufgrund des hohen Pflege- und Betreuungsbedarfs der Schüler\_innen am höchsten. Somit versuchen wir, die Anzahl der anwesenden Personen pro Quadratmeter so gut wie möglich zu steuern.

In den höheren Klassen erreichen die Schüler\_innen immer mehr Selbständigkeit. Die zusätzlichen Begleitkräfte können für einzelne Schüler\_innen nach und nach reduziert werden. Allerdings müssen wir feststellen, dass auch in den höheren Klassen der Anteil an Schüler\_innen mit einem Bedarf an individueller Unterstützung zur Sicherstellung der Teilhabe anwächst. Für diese Schüler\_innen muss bis zum Ende der Schulzeit mit einer individuellen Begleitperson geplant werden.

Ab der M sind alle Klassen mit 13 Schüler\_innen belegt. In Einzelfällen besuchen auch 14 Schüler\_innen die BO. Die Schülerzahlen pro Klasse variieren auch während des laufenden Schuljahres, da aufgrund von Wohnungswechsel oder einer stationären Unterbringung immer wieder An- und Abmeldungen stattfinden. Den Klassen der M und O stehen jeweils Klassenräume mit angrenzenden Differenzierungsräumen zur Verfügung.

In der BO verfügen 3 Klassen über einen an den Klassenraum angrenzenden Differenzierungsraum. Für 4 Klassen steht kein zusätzlicher Differenzierungsraum zur Verfügung.

Wenn kein Differenzierungsraum zur Verfügung steht, ist die Anzahl der Schüler\_innen pro Klasse auf 13 beschränkt. Wenn ein Schüler\_in in den Klassenräumen B 08 und B 09 zusätzlich eine individuelle Schulbegleitung hat, muss die Anzahl der Schüler\_innen reduziert werden, da die genannten Klassenräume für eine Personenanzahl 13 Schüler\_innen + 2 Lehrkräfte + 1 Schulbegleitung nicht ausreichend groß genug sind.

Wenn nicht ausreichend Bewegungsfläche zur Verfügung steht, führen die unfreiwilligen Berührungen und die zusätzlichen Gespräche bzgl. der Raumorganisation zu einer Erhöhung des Stresses bei Schüler\_innen und Lehrkräften. Die Verhaltensauffälligkeiten einzelner Schüler\_innen steigen z.T. deutlich an. Eine Beruhigung der Lage kann in der Regel hergestellt werden, wenn räumliche Ausweichmöglichkeiten bereitgestellt werden können.



Für die Klassen der BO steht der Arbeitslehreunterricht in den Arbeitslehrerräumen (2 Lehrküchen / Holzwerkstatt / Metallwerkstatt) als Entlastungsflächen zur Verfügung. Über die Stundenplangestaltung können hier kleinere Lerngruppen gebildet werden.

Für die Förderung der Schüler\_innen mit besonderen Förderbedarf sind spezifische Bedingungen bzgl. der Raumgestaltung wie auch der Lernmaterialien erforderlich. Diese sogenannten basalen Lernangebote benötigen häufiger Freiflächen im Raum und weniger eine Möblierung mit Tisch und Stühlen.

Der P und M steht im Trakt E ein sogenannter „Inselraum“ zur Verfügung. Für die O und BO wird im Februar 2022 ein „Inselraum II“ im Raum C 02 eingerichtet. Die bisherige Nutzung des Raums C 02 muss neu organisiert werden. Somit steht der Raum C 02 den BO-Klassen ohne Differenzierungsraum leider nicht mehr für temporäre Differenzierungsmaßnahmen zur Verfügung.

In der aktuellen Situation müssen Unterrichtsangebote und Besprechungen/Beratungen in leerstehenden Klassenräumen stattfinden. Dies bedeutet in der Praxis, dass vor einer Maßnahme die aktuelle Raumsituation dahingehend geprüft werden muss, ob ein Klassenraum tatsächlich frei ist. Wenn Unterrichtsangebote in „fremden“ Klassenräumen stattfinden, muss die Lehrkraft die Materialien immer dorthin transportieren. Lernergebnisse können nicht an Wänden präsentiert werden.

Die Schüler\_innen müssen sich immer wieder an neue Räume gewöhnen und eine geänderte Sitzordnung akzeptieren. In unserem Förderschwerpunkt kann eine neue Sitzordnung eine so große Anforderung für einen Lernen sein, dass der eigentliche Lerninhalt bedeutungslos wird. Verlässliche Strukturen und gleichbleibende Rituale sind sehr wichtige Grundsätze unserer pädagogischen Förderung.

Im Anhang wird in einer Auflistung die Nutzung der einzelnen Räume aufgelistet. Die Nutzung einzelner Räume wurde in den letzten Jahren mehrfach an die Bedarfe angepasst.

Der Raum im Jugendheim der Stadt Bergkamen wird schwerpunktmäßig von der O und BO genutzt werden. Folgende Unterrichtsfelder werden dort unterrichtet:

AG Schülerzeitung	1 x pro Woche von 10:00 – 11:00 Uhr
Roboter-AG	1 x pro Woche von 10:00 – 11:00 Uhr
Fahrradführerschein	1 x pro Woche von 11:00 – 12:30 Uhr
Zukunftswerkstatt	1 x pro Woche von 8:30 bis 10:00 Uhr + 11:00 bis 12:30 Uhr
Kommunion- bzw. Konfirmationsunterricht	1 x pro Woche von 8:30 bis 10:00 Uhr
Mofakurs	1 x pro Woche von 8:30 bis 10:00 Uhr
Schul-Hund AG	1 x pro Woche von 11:00 bis 12:30 Uhr

Wir haben in den letzten beiden Schuljahren sowohl den Mehrzweckraum C03/C04 als auch den Holz-Ton-Raum in Klassenräume umgewandelt. Damit ist eine Situation erreicht, dass kein weiterer Raum des Gebäudes in einen 26. Klassenraum umgewandelt werden kann.

Wenn die Schülerzahlen zum Schuljahr 2022/2023 weiter ansteigen (> 320), muss zwingend eine 26. Klasse gebildet werden. Dafür steht kein Raum zur Verfügung. Wenn zwei neue Klassenräume eingerichtet werden, könnte im Trakt B ein Raum für die Sprachtherapie eingerichtet werden.

Ich bitte daher den Schulträger zu prüfen, wie weitere Klassenräume an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule geschaffen werden können.

Auf dem Schulhof (Königslandwehrstraße) wurden bereits Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Elektrizität verlegt. An dieser Stelle steht Raum für die Aufstellung von zwei Containern zur Verfügung, wenn die Container doppelstöckig aufgestellt werden. Die neuen Klassenräume müssen mit Toiletten geplant werden, da die Wege für die Schüler\_innen über den Schulhof zur nächsten Toilette zu weit wären.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ursula Landskron (Schulleiterin)